



Landkreis Harburg - Postfach 14 40 - 21414 Winsen (Luhe)

**Pressestelle**  
Johannes Freudewald

## Information für Presse, Funk und Fernsehen

08. Oktober 2014/272b

### Re-EI GmbH – Fragen und Antworten

#### Was geschieht mit dem Elektroschrott aus dem Landkreis?

Die Firma Re-EI fungiert im Auftrag des Landkreises Harburg / Abteilung Abfallwirtschaft als offizielle Sammelstelle für Elektroschrott und ist seit 1999 ein zertifizierter Entsorgerfachbetrieb. Der E-Schrott wird fachgerecht demontiert und sortiert. Die separierten Wertstoffe werden veräußert, die Erlöse daraus decken einen Teil der Betriebskosten. Schadstoffe, wie sie zum Beispiel in Batterien, Akkus, Toner- und Farbkartuschen enthalten sind, werden ebenfalls separiert und über spezialisierte Fachfirmen kostenpflichtig entsorgt. Schadstoffbelastete Geräte, die nicht von Re-EI behandelt werden können, werden entsprechend zertifizierten Spezialfirmen zur fachgerechten Entsorgung übergeben.

#### Wie werden die Elektrogeräte demontiert, sortiert und entsorgt?

Die Art der Entsorgung oder Weiterverwertung in den Recycling-Kreislauf ist für verschiedene Sammelgruppen klar geregelt. So werden Kühlgeräte (Sammelgruppe 2) und Leuchtmittel (Sammelgruppe 4) von Re-EI nur zentral gesammelt, der Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) gemeldet und anschließend über die jeweiligen Hersteller fachgerecht entsorgt. Für Kühlgeräte ist Re-EI die einzige offizielle Annahmestelle im Landkreis. Für Haushaltsgeräte wie beispielsweise Trockner, Herde und Spülmaschinen (Sammelgruppen 1), Büro- und Hifi-Elektronik-Geräte, etwa Bildschirme, Drucker, Fax-Geräte, Verstärkeranlagen (Sammelgruppe 3) und Haushaltskleingeräte, wie elektronisches Spielzeug, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Durchlauferhitzer etc. (Sammelgruppe 5) übernimmt Re-EI die Teilerlegung, um Schadstoffe zu

#### Elektronische Kommunikation:

Es gelten die Richtlinien auf unseren Internetseiten.

#### Internet:

[www.landkreis-harburg.de](http://www.landkreis-harburg.de)



#### Adresse:

Schloßplatz 6 (Neubau) 21423 Winsen (Luhe)  
Postfach 14 40 21414 Winsen (Luhe)

**Telefon:** 04171 693-235

**Telefax:** 04171 687-235

**E-Mail:** [j.freudewald@lkharburg.de](mailto:j.freudewald@lkharburg.de)

#### Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):

Schloßring 12 und Eppens Allee

**P** im unteren Teil der  
**O** Parkpalette "Schloßring 12"



entfrachten sowie Roh- und Wertstoffe zu generieren. Sämtliche gewonnenen Roh- und Wertstoffe werden an spezialisierte Fachfirmen weiter gegeben, um sie der Produktion und Verwertung wieder zuzuführen.

### **Wie werden Gefahrstoffe erkannt und fachgerecht entsorgt?**

Geräte der Sammelgruppen 1, 3 und 5 werden in der Regel von Schadstoffen befreit. Die selektierten Gefahrstoffe werden gesammelt und zur Entsorgung an dafür spezialisierte Fachfirmen übergeben. Geräte, die aufgrund der enthaltenen Schadstoffe von Re-EI nicht bearbeitet werden können, werden an zertifizierte Entsorgerfachbetriebe weitergegeben und dort weiterbehandelt. Für Kühlgeräte ist Re-EI die einzige offizielle Annahmestelle im Landkreis.

### **Verdient der Landkreis an dem Elektroschrott?**

Der Landkreis Harburg ist an den Einnahmen der GmbH aus den Verkäufen nicht beteiligt. Re-EI veräußert Geräte der Sammelgruppen 1,3 und 5 sowie die daraus entstandenen Roh- und Wertstoffe. Davon muss Re-EI die Entsorgungskosten an zertifizierte Recycling-Unternehmen bezahlen. Die weiteren Einnahmen sind ein Teil der Refinanzierung für den Betrieb und das soziale Projekt Re-EI. Ein Teil der Refinanzierungskosten wird durch Verträge mit der Abfallwirtschaft erzielt, weil der Landkreis bzw. Re-EI als ein nach § 11 Abs. 5 ElektroG zertifizierter Zerlegebetrieb verpflichtet ist, die ordnungsgemäße Sammlung und Übergabe des E-Schrottes zu gewährleisten.

### **Wie wird Re-EI- dem eigenen Anspruch als „sozialer Betrieb“ gerecht?**

Re-EI betreibt neben dem E-Schrottreycling auch vier Möbelscheunen, die das gesamte soziale Konstrukt Re-EI ausmachen. Als tägliche Herausforderung beschreibt Geschäftsführer Geraldo Grottko das Re-EI-Profil als sozialer Betrieb: „Seit 1994 haben wir rund 100 Langzeitarbeitslose sozialversicherungspflichtig beschäftigt sowie vielen Praktikanten und 1-Euro-Jobbern den Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglicht.“ Derzeit sind 30 Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig bei Re-EI im E-Schrott-Betrieb und in den Möbelscheunen beschäftigt. Außerdem beteiligt sich Re-EI seit Juni 2014 am gemeinnützigen Beschäftigungsprogramm für Flüchtlinge, das der Herbergsverein im Auftrag des Landkreises durchführt.

---

Pressekontakt: Johannes Freudewald, Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit,  
Telefon: 04171-693-235, [j.freudewald@lkharburg.de](mailto:j.freudewald@lkharburg.de)